

# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 577.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Verlagsort: Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Sternhaus.  
Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Braunhauer.  
Verleger: Dr. Walter Benschel in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagspreis: 1. halbesährliche Beiträge oder deren Raum 10 Mk. in der Provinz  
20 Bfg. außerhalb 30 Bfg. Postl. am Schluss des halbesährlichen Zeitl. die Zeitl. 10 Bfg.  
Thüringen-Anhalt b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Universitäts-Expeditionen.

Mittwoch, 9. Dezember 1908.

### Hundertjahrfeier des Militärkabinetts.

Das preussische Militärkabinet wird, wie der „Inf.“ von unterirdischer militärischer Seite mitgeteilt wird, am 25. Dezember d. J. die Feier des hundertjährigen Bestehens begehen können. Am 25. Dezember 1808 wurde das jetzige Militärkabinet als „1. Division des allgemeinen Kriegsdepartements“ errichtet. Nachdem diese Division im Jahre 1814 in das 3. Departement des Kriegsministeriums umgewandelt worden war, erfolgte die Errichtung der „Abteilung für persönliche Angelegenheiten“ im Jahre 1825. Die Errichtung des eigentlichen Militärkabinetts ist erst in neuerer Zeit vor sich gegangen. Am 8. März 1883 wurde die „Abteilung für persönliche Angelegenheiten“ und als besondere Behörde derselben der „Chef des Militärkabinetts“ unterstellt. Der jetzige Chef des Militärkabinetts darf dem Könige ohne weiteres Vortritt halten. Im Militärkabinet werden die Personalangelegenheiten und gerichtlichen Angelegenheiten der Offiziere der preussischen und württembergischen Armee geregelt. Der erste Chef der „1. Division des Allgemeinen Kriegsdepartements“ war General v. Grolmann. Es folgten ihm die Generale v. Bönau, v. Töle, v. Bischoff, v. Lindheim, v. Reumann, v. Schaefer, Frhr. v. Mantuffel, v. Tresdow, v. Albedill, v. Schöne, der kürzlich verstorbene Graf von Hülsen-Escher und der neuernannte Generalleutnant Frhr. v. Vauder. Gegenwärtig untersteht dem Chef des Kabinetts zwei Abteilungscheffe, fünf preussische Offiziere und ein württembergischer Offizier.

### Aus dem Reichstage.

Auf der Tagesordnung der 178. Sitzung stand zunächst das Hebererinnenkommen mit Oesterreich-ungarn betreffend gewerblicher Rechtschutz, das debattiert in erster und zweiter Lesung genehmigt wurde. Darauf wurde die Entscheidung über den Antrag des Reichstages auf Erlassung von Gesetzen über die Erbschaftsteuer in Preussen, die im Reichstageskabinet als „1. Division des allgemeinen Kriegsdepartements“ errichtet. Nachdem diese Division im Jahre 1814 in das 3. Departement des Kriegsministeriums umgewandelt worden war, erfolgte die Errichtung der „Abteilung für persönliche Angelegenheiten“ im Jahre 1825. Die Errichtung des eigentlichen Militärkabinetts ist erst in neuerer Zeit vor sich gegangen. Am 8. März 1883 wurde die „Abteilung für persönliche Angelegenheiten“ und als besondere Behörde derselben der „Chef des Militärkabinetts“ unterstellt. Der jetzige Chef des Militärkabinetts darf dem Könige ohne weiteres Vortritt halten. Im Militärkabinet werden die Personalangelegenheiten und gerichtlichen Angelegenheiten der Offiziere der preussischen und württembergischen Armee geregelt. Der erste Chef der „1. Division des Allgemeinen Kriegsdepartements“ war General v. Grolmann. Es folgten ihm die Generale v. Bönau, v. Töle, v. Bischoff, v. Lindheim, v. Reumann, v. Schaefer, Frhr. v. Mantuffel, v. Tresdow, v. Albedill, v. Schöne, der kürzlich verstorbene Graf von Hülsen-Escher und der neuernannte Generalleutnant Frhr. v. Vauder. Gegenwärtig untersteht dem Chef des Kabinetts zwei Abteilungscheffe, fünf preussische Offiziere und ein württembergischer Offizier.

selbstverständlich erachtet. So schreibt beispielsweise das Organ des Metallarbeiterverbandes:

„Einmal täglich erheime es, daß der Staat das private Unternehmertum züngle, allein die meisten einer öffentlichen Arbeitlosenversicherung zu tragen. Man fähert und schüht der Staat mit allen seinen Machtmitteln das Eigentum an den Produktionsmitteln und die Möglichkeit, Milliardengewinne zu machen, und es verlangt diesen Schutz auch als ein ganz und selbstverständliches Recht. Dieser sollte eine ganze Summe von Pflichten gegenübergestellt werden, und als eine der ersten erscheint die Fürsorge für die Arbeitlosen, die nur die Opfer der sozialen, kapitalistischen Produktion sind.“

Die dadurch eintretende Belastung stärkte der Sozialdemokrat Wolfenbüttel im Reichstage auf jährlich etwa 220 Millionen Mark. Bei der mit Recht abzulehnenden Forderung des Staates, für die Arbeitlosenversicherung aufzukommen, tritt man nunmehr an die Gemeinden heran, die sich ja bei Lösung von Kulturaufgaben vielfach wesentlich leistungsfähiger erweisen haben als der Staat. Die Gemeinden haben bereits in erheblichem Umfang durch Inangriffnahme sogenannter Notstandsarbeiten eine gewisse Fürsorge für diese Arbeitlosen übernommen und damit zum Teil nicht unerhebliche Beträge — denn die Notstandsarbeiten sind wesentlich löstheiliger als normale Arbeiten — aus öffentlichen Mitteln aufgewendet. Diese unheimliche, gelegentliche Fürsorge soll aber jetzt nach den Wünschen verchiedener Sozialpolitiker systematisiert werden und zwar soll hierzu vor allem das sogenannte „Centrale System“ dienen. Dieses besteht in der Hauptsache darin, daß den Gewerkschaften in den Kosten der Arbeitlosenunterstützung ihrer Mitglieder seitens der Gemeinde ein Zuschuß, meist die Hälfte, gewährt wird. Das System wird vor allem von Strahburg aus, wo es in seinem Umfang durchgeführt ist, eifrig propagiert. Die Erfahrungen, die man in Strahburg gemacht hat, sollen angeblich recht gute sein. Dagegen ist aber zu bedenken, daß es sich in Strahburg nur um kleine Beträge handelt, im ganzen sind bisher jährlich 5000 Mark zu diesem Zwecke ausgeworfen, zum Teil nicht einmal aufgebracht worden. Des weitern müssen aber ganz erhebliche grundsätzliche Bedenken gegen die Durchführung dieses Prinzips erhoben werden. Diese Bedenken gehen in hohem Maße dahin, daß auf diese Weise die Machtmittel der Gewerkschaften ganz erheblich auf Kosten der Allgemeinheit vermehrt werden. Eine solche künstliche Förderung der Arbeiterorganisationen liegt aber bei weitem überwiegend sozialdemokratischem Charakter sicher nicht im öffentlichen Interesse, noch weniger liegt es im Interesse der Industrie, wenn für solche öffentlichen Zuschüsse in herborragendem Maße die Steuerbeiträge der Industriellen verwendet werden. Die Industrie würde doch bei Annahme dieses Systems mit ihren eigenen Geldmitteln zur Stärkung derjenigen Arbeiterorganisationen beitragen, die jeden Machtzuwachs zu Angriffen gegen das Unternehmertum und zu dessen Schädigung benutzen. Zu einer solchen Entwicklung beizutragen, lehnt die Industrie mit vollem Recht ab. Der Staat hat durch die staatliche Arbeiterversicherung den Gewerkschaften bereits einen ganz wesentlichen Teil ihrer Fürsorgepflicht abgenommen. Wir brauchen nur daran zu erinnern, daß die enaligen Gewerkschaften den größten Teil der Beiträge für Krankenversicherung, aufzuwenden müssen. Dieser Teil wird bei den deutschen Gewerkschaften fast und von diesen erfahrungsgemäß zur Vernehmung der Streifenunterstützungen benutzt. Genauso würde die Annahme auch nur eines Teiles der Arbeitlosenversicherung durch öffentliche Behörden nur einen Aufschub zu dem Streifenfonds ermöglichen.

Abgesehen von diesen grundsätzlichen Bedenken liegt es aber auf der Hand, daß eine solche Unterleitung der Gewerkschaften das Lob der Arbeitlosigkeit nicht entsetzt zu mildern inlande sein würde, denn gerade diese Gefahr der Arbeitlosigkeit ist nicht in den Gewerkschaften organisiert. Die Verluste, auch die Nichtorganisierten zu erfassen, haben aber bisher Erfolg nicht gehabt. Die Unterleitung lediglich der organisierten Arbeiter muß mit Recht als eine einseitige Bevorzugung dieser Klasse empfunden werden. Mit demselben Rechte können auch die Angehörigen der Verbände, die kaufmännischen und technischen Vereinigungen, für ihre stellenlosen Mitglieder gleiche Zuschüsse beanspruchen. Wir sind hiernach der Überzeugung, daß man auf dem bisherigen Wege zu einer wirklichen durchgreifenden Abstellung oder auch nur erheblichen Milderung des Leibes der Arbeitlosigkeit nicht gelangen wird, und daß dieser Weg außerdem für die Industrie die weitestgehenden Bedenken hat. Man soll vielmehr von der Idee absehen, daß man den Folgen der Arbeitlosigkeit durch eine „Arbeitlosenversicherung“ steuern könne, man lasse das falsch gedrohte Wort „Arbeitlosenversicherung“ überhaupt fallen, es erwecke nur Illusionen, die nicht erfüllt werden können. Das Problem liegt hier nicht in den Rahmen einer Versicherung fallen, es kann sich nur um Arbeitlosenunterstützung handeln und hier muß immer das Ermessen der empfindlichen Organe maßgebend bleiben. Demnach die Sparmaßnahmen der Arbeiter zu fördern und die Fürsorgepflichten für die Arbeiter auszubauen, dazu wird jeder Arbeitgeber sicher gern die Hand bieten.

Dr. Z.

### „Arbeitlosenversicherung“.

Die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes vollzieht sich kaum in ewig gerader oder ewig aufsteigender Linie, die gebogene Linie, die kurze, kennzeichnet das Wirtschaftswellen. Augenblicklich hat uns die Woge der wirtschaftlichen Konjunktur in ein Wellental genorren, auf die Zeit der amgepumpten Geschäftstätigkeit ist eine Zeit der Ruhe, in welcher die Wirtschaft des Rückfluges gefolgt. Solche Perioden fördern das Nachdenken, dessen man in Zeiten des Aufstiegs leichter entzogen zu können glaubt. Wer hätte in den Zeiten, als die günstige Wirtschaftslage die Röhre der Arbeiter immer höher steigen ließ, als der empfindliche Arbeitermangel die Wertigkeit des Arbeiters auf das höchste trieb, zu den Arbeitern von Arbeitlosenversicherung, von Vorsorge für die Zeiten veränderter Konjunktur, für die Zeiten der Not sprechen mögen! Um so stärker fähert ihnen jetzt die rückgehende Konjunktur das vor Augen, was sie auch in den günstigen Zeiten nicht hätte verpassen sollen, daß nämlich ihr eigenes Wohl und Wehe in engem Zusammenhang mit dem Wohl und Wehe der Industrie liegt, und daß es sich an den Arbeitern selbst am bittersten rächt, wenn sie die ihnen bei hochgehender Konjunktur zutreffende Macht mißbrauchen und zu selbstlichen und zu Industrie schädigenden Maßnahmen benutzen.

In Verbindung mit dem Eintritte des Winters hat die rückläufige Wirtschaftslage zweifellos die Arbeitlosigkeit vermehrt. Statistisch freilich läßt sich der Umfang der Arbeitlosigkeit schwer, vielleicht überhaupt nicht feststellen. Selbst wenn es wirklich gelangen sollte, die Zahl der Arbeitlosen einwandfrei zu erfassen, so würde für daran zu findende Maßnahmen deshalb nichts gewonnen sein, weil eine Zermung der veränderten von der unverständlichen Arbeitlosigkeit hierbei von ausschlaggebender Wichtigkeit sein muß. Berlin hat im November eine solche Arbeitlosenstatistik durchzuführen versucht und hierbei auf Grund freiwilliger Meldungen für die Stadt Berlin 29 000 und einschließlich der Vororte 40 000 Arbeitlose festgestellt; diese Zählung bietet natürlich keine Sicherheit, daß es sich hierbei wirklich nur um Arbeitlose handelt, und daß nicht Arbeitslose und andere minderwertige Elemente in erheblichem Umfang inbegriffen sind. Immerhin ist es bezeichnend, daß man allgemein eine wesentlich höhere Zahl erwartet hatte, man ist also nicht nur in Gewerkschaftskreisen, die ja ein Interesse an solchen Überreibungen haben, sondern auch in bürgerlichen Kreisen vielfach zu einer Überätzung der Arbeitlosigkeit geneigt. Damit stimmen auch die Erfahrungen überein, die in einer Berliner Versammlung überzeugend von einem in der Industrie stehenden Praktiker dargelegt wurden, daß es nämlich vielfach trotz vorliegender Arbeitlosigkeit in Berliner Arbeitsnachweisen nicht möglich ist, offene und besetzte Stellen zu besetzen, weil die Arbeiter keine Neigung haben, die Großstadt zu verlassen und in Provinzstädte zu gehen. Ebenso wird aus verschiedenen Provinzstädten übereinstimmend mitgeteilt, daß die von Berliner Arbeitsnachweiser bezogenen Arbeiter ihre Arbeitstätigkeit trotz befriedigender Arbeitsverhältnisse und trotz der Sicherung denselben Verdiensten in ganz kurzer Zeit wieder beenden, um in die Großstadt mit ihren zahlreichen Einkommensverhältnissen und auch mit ihren zahlreichen Unterhaltungen zurückzuführen. Das Bild ist also kein einheitliches, während in den großen Städten ein Andrang von Arbeitern stattfindet, leiden die Gewerbe vor den Toren der Städte und die Landwirtschaft vielfach noch bitter unter Arbeitermangel. Für das ganze Deutsche Reich liegen zweifellos auch die Verhältnisse lange nicht so unangünstig wie für andere Länder. Nicht zuletzt wird dies darauf zurückzuführen sein, daß der deutsche Arbeiter auch in Zeiten des Niederganges seine Arbeiter viel länger zu halten pflegt, als es die Unternehmer anderer Länder tun, das „amerikanische“ System der arbeitlosen Arbeiterentlassung hat bei uns Verbreitung noch nicht gefunden. Am freiburger Staatsamt England ist die Arbeitlosigkeit schon seit längerer Zeit erheblich größer; so wurde für Ende September dieses Jahres nach den Berichten der Gewerkschaften die Arbeitlosigkeit in Großbritannien auf 9,4 Prozent angegeben, in Belgien auf 5,3, in Frankreich auf 6,3 Prozent, während bei uns dieser Prozentsatz 2,7 beträgt. Auch die Zahl der Krankentafelmitglieder zeigt keine direkt auffällige in Rücksicht, bei den an das kaiserlich statistische Amt berichtenden Krankentafeln verminderte sich die Zahl der männlichen Mitglieder am 1. Oktober 1908 auf 3 156 209 gegenüber 3 249 995 in der gleichen Zeit des Vorjahres, während die Zahl der weiblichen Mitglieder sogar um 30 189 auf 1 299 658 liegt.

Trotzdem wird gerade bei uns die Frage der Arbeitlosenversicherung in erster Linie noch Sozialistischer, entweder löst der Staat selbst die ganze Versicherung übernehmen oder durch ein Gesetz die ganze Versicherung übernehmen man ja in unserer Zeit alles Geht davon, daß das Wirtschaftswellen „gleichmäßig geregelt“, d. h. in möglichst einheitliche Stufen eingeteilt wird. Daß bei einer gleichmäßigen Regelung die Unternehmer den Hauptteil der Kosten tragen müßten, wird von radikaler Seite natürlich als





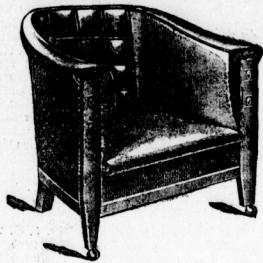
# Weihnachts-Ausstellung.

... Unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung ...  
bietet in allen Abteilungen hervorragende aparte Neuheiten.

**Spezialität:**

**Ledermöbel**

in den bequemsten,  
feinsten Modellen.



**Luxus- und  
Zierröbel**

in ausgesucht vor-  
nehmen Formen.

Antike Schränke und Truhen. — Echte Perser-Teppiche und Kelims.  
..... Dekorationen nach eigenen Entwürfen. ....

## Gebr. Bethmann

Kunstmöbel-Fabrik

HALLE a. S. Gr. Steinstr. 79

beehren sich zur zwanglosen  
Besichtigung Ihrer sehenswerten

## Weihnachts- Ausstellung

... höflichst einzuladen. ...



# Puppen- Möbel,

Wagen,  
Sportwagen  
Schaukeln,  
Wiegen

in allergrößter Auswahl bei billigsten Preisen.

## Theodor Lühr

Leipzigerstr. 94

u. Poststr. 6.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schirm-Fabrik von  
**L. M. Werkmeister,**  
Leipzigerstr. 29  
am Turm.  
Größte Auswahl.  
Billigste Preise am  
Platz.  
6% Rabatt 6%.



**Kamelhaar-  
Socken,  
Unterjacken,  
Unterhosen,  
Brustwärmer,  
Rückenwärmer,  
Kniewärmer,  
Wolle**

empfiehlt  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Preiswertes Angebot in Weihnachts-Zigarren!

100 Stück Nr. 24 Sumatra, Felix gem. Mk. 3.75  
100 Stück Nr. 30 Sumatra, Felix, grosse Fassung Mk. 5.00  
100 Stück Nr. 33 Sumatra, Felix, sehr fein Mk. 6.00  
100 Stück Nr. 87 Sum., Felix u. Hav., hochfein Mk. 8.00  
auch in 25- und 50-Stück-Packung zu gleichen Preisen.  
Grosse Auswahl in der Preislage von 100—250 Mk.  
Importen 30—1500 Mk.

8618] **J. L. Heise,**  
Halle, Bernburgerstr. 15. — Fernruf 2863.  
Aufträge von 20 Mk. franko. Per Kasse 3% Skonto.

## Prachtvolle Geschenke

sind meine liebsten  
**Reisekoffer, Reisetaschen,  
Hut- u. Coupekoffer,  
Damengürtel, Damentäschchen,**  
in eleganter Ausführung.

**Beste Lederportemonnais,  
Brieftaschen, Zigarren-  
Etuis, Hosenträger** in bester  
geübter Auswahl zu billigen Preisen.

**Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf.,**  
Halle a. S., Leipzigerstraße 67.  
5% Rabatt bei Barzahlung. — Reparaturen billig!  
Keine Garantie od. Barzahlung, fond. beste Sattlerarbeit.

## Tafel-Services

von einfachster bis elegantester Aus-  
führung. — Einzelteile liefert sofort  
nach Jahren.

**A. Knabe,**  
Nikolaistr. 2,  
Eingang neben Evang.  
Vereinshaus.  
Gegr. 1825.

# Viel Geld

sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei  
Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins  
machen.  
Bisher sind nahezu

## 4 Millionen

Mark Rabatt bar durch unsere Geschäfts-  
stelle Bankhaus **H. F. Lehmann** aus-  
gezahlt worden.

Vorzügliche Weihnachtsstollen  
Baumkuchen m. Vanille od. Schokolade  
in drei ver-  
schiedenen  
Sorten.  
empfehlen  
Hermann Pfautsch, Halle a. S.,  
Gr. Zeitzstr. 7. Rundtorei,  
Berulphstr. 477.

**Richard Flemming,**

Schmeerstrasse 22,  
empfiehlt als passende



**Weihnachts-Geschenke**

Operngläser, Feldstecher,  
rein achromatisch.

Brillen und Klemmer  
mit la. Rathenower Brillengläser.

Barometer, Thermometer, Reisszeuge,

Modell-Dampfmaschinen  
und Betriebsmodelle dazu.

Laterna magica, Kinematographen,  
Elektromotoren, Dynamomaschinen.

**Wratzke & Steiger  
Juwelen — Halle a. S.**

Ziehung unbedingt am 18. Dezember 1908.

**Badische Pferde-Lotterie**

4578 Gewinne **100 000**

Gesamtw. **70 000**

Hervon 78 Pferdewinne

1. 10000 M. 14 mit 14000 M.

2. 5000 M. 60 mit 36000 M.

3. 3000 M. 1500 mit 15000 M.

4. 2000 M. 3000 mit 15000 M.

Losse à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 20 Pfennig.  
Zu haben **Königliche Lotterie-Einnehmer** und den durch Plakate kennt-  
lichen Verkaufsstellen sowie  
bei der **Losse-Vertriebs-Gesellschaft Königgl. Preuss. Lotterie-  
Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.**

## Gesundheits-Unterkleider

Dr. Thomalla

Marke Windmühle

Alleiniger konzess. Fabrikant:  
C. Mühlinghaus Pat. Joh. Sohn, Lennep,  
Niederlage bei  
**H. C. Weddy-Pönicke**

Auch dieses Jahr liefert unab-  
erhoffen

à 3 Pf. 1 Mrk.  
**Baum-  
konfekt,**

wobl schmeckend,  
ohne Konservieren

**Joh. Wilhelms Konditorei,**  
Leipzigerstraße 59.

**Vertrauliche Auskünfte**

über Verägen, Familien- und  
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
der Welt erteilen sehr gewissenhaft

**Beyrich & Greve,**

Halle a. S. (1879)  
Internationales Auskunfts-Bureau  
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Writ 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. S. Telefon 168.

Gedenktage.

- 1594. König Gustav Adolf von Schweden geboren.
1608. Der englische Dichter John Milton geboren.
1641. Der niederländische Landschaftsmaler Antoon van Dyck gestorben.
1717. Der Altertumsforscher J. J. Winckelmann geboren.
1797. Konradin zu Rastatt.
1807. Der Erfurter Bischof Johann Adam von Dreyse, gestorben.
1887. Der Norddeutsche Reichstag genehmigt die Verträge mit den jüdischen Staaten.

Tagesgespruch: Wenn mancher etwas vergrübelt und sieht, daß es einer aufsteht, so verlangt er's lieber, wenn dann ich er beschief, daß es noch so laugt. Fr. Hebbel.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 8. Dezember.

Käuferpflicht.

Bei der Beratung der Reichsfinanzreform im Reichstage wurde von verschiedenen Seiten bemängelt, daß den Vorlagen der verknüpften Regierungen die sozialpolitischen Gesichtspunkte fehlen und im Hinblick darauf, daß im Reich ein Käuferpflicht... (Text continues with details of the reform and social concerns)

Seiner Zeit gibt bei manchen noch starker Mangel an sozialpolitischen Verbindungen inoffizieller Art ohne zwingenden Grund in die Ferne schweift, wo das Gute so nahe liegt. Es gibt viele Leute, die bei ihren Kaufgeschäften... (Text discusses consumer responsibility and social issues)

Ein höchst interessanter 'Krieg im Frieden' entspannt sich gestern - Montag - vor den Toren der Stadt Scheibitz zwischen Teilen der Divisionen Halle-Merzbürg... (Text reports on military exercises and local news)

Gegen 11 Uhr vormittags besetzte I La die Anhöhe westlich Scheibitz bei der Mühle am Dorfe Wehlitz und sah dem Angriff der roten Partei entgegen. Der Sieg auch nicht lange auf sich warten, denn bald erlosch man vor fern her die Geschüttschüsse... (Text describes a military engagement)

Gegen 12 1/2 Uhr mittags erlöste das Signal 'Das Ganze halt' und die Offiziere versammelten sich zu dem Herrn Oberst von Kronhelm abgehenden... (Text reports on a military signal and assembly)

Am 8. Dezember, den 2. Dezember, hat die Regimentsmusik unter der Leitung von... (Text mentions a musical performance)

Die Heimkehr unserer 90er in die Garnison erfolgte heute mittag, nachdem am dem... (Text reports on the homecoming of soldiers)

Der Evangelische Vereinshaus-Berein in Halle a. S. hat seinen (neunten) Jahresbericht für den Zeitraum vom Oktober 1907 bis Ende... (Text reports on the annual report of a church association)

Der Eisenbahn-Berein Halle a. S. hat seinen Jahresbericht für den Zeitraum vom Oktober 1907 bis Ende... (Text reports on the annual report of a railway association)

Der Eisenbahn-Berein Halle a. S. hat seinen Jahresbericht für den Zeitraum vom Oktober 1907 bis Ende... (Text reports on the annual report of a railway association)

Der Eisenbahn-Berein Halle a. S. hat seinen Jahresbericht für den Zeitraum vom Oktober 1907 bis Ende... (Text reports on the annual report of a railway association)

Der Eisenbahn-Berein Halle a. S. hat seinen Jahresbericht für den Zeitraum vom Oktober 1907 bis Ende... (Text reports on the annual report of a railway association)

sonderer Verwaltung als Teil des Gemeindebezugs zu nehmen, dem Staate entgelt hat eine Stempelsteuer von 4 Prozent. Die Verwaltung stimmte den diesbezüglichen Änderungen der Satzungen zu.

Halle'sche Bürgerverein veranstaltet Freitag, den 11. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des 'Wintergartens' eine Mitglieder-Verammlung... (Text announces a meeting of a citizens' association)

Die diesjährigen Weihnachtsfeier für die Mittel- und höheren Schulen legten Sonnabend den 19. Dezember, und endigen Dienstag, den 5. Januar 1909; die für die Volksschulen... (Text reports on school Christmas events)

Die Verammlung der Ober-Polizei-Kommission, Ober-Bezirksräte und Ober-Verwaltungsämter im Dienstleistungsamt Halle a. S. am Sonntag... (Text reports on a police commission meeting)

Am 6. Dezember, in Halle a. S., versammelten Mitglieder der Ober-Polizei-Kommission... (Text reports on a police commission meeting)

Am naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen... (Text reports on a scientific association meeting)

Die diesjährige Weihnachtsfeier für die Mittel- und höheren Schulen legten Sonnabend den 19. Dezember... (Text reports on school Christmas events)

Die diesjährige Weihnachtsfeier für die Mittel- und höheren Schulen legten Sonnabend den 19. Dezember... (Text reports on school Christmas events)

Die diesjährige Weihnachtsfeier für die Mittel- und höheren Schulen legten Sonnabend den 19. Dezember... (Text reports on school Christmas events)

Die diesjährige Weihnachtsfeier für die Mittel- und höheren Schulen legten Sonnabend den 19. Dezember... (Text reports on school Christmas events)



**— Köln, 7. Dezbr. (Schlachthofmarkt.)** Aufgetrieben waren 975 Kalben, 480 Rindern (Kälber), 170 Bullen, 183 Kühe, 240 Schweine, 3146 Schafe. Besatz für 50 kg Schlachtkörper (Kalben): a) 80—82, b) 74—76, c) 69—70, d) 56—60. Kalben (Kälber) und Rüsse: a) 70—72, b) 66—68, c) 62—64, d) 56—58. Schlachtig: a) 70—72, b) 66—68, c) 62—64, d) 56—58. a) 83, b) 70—72, c) 66—68, d) 56—58. 70 kg Schlachtig: a) 80—82, b) 74—76, c) 69—70, d) 56—60. 50 kg Schlachtig: a) 80—82, b) 74—76, c) 69—70, d) 56—60. 30 kg Schlachtig: a) 80—82, b) 74—76, c) 69—70, d) 56—60. 10 kg Schlachtig: a) 80—82, b) 74—76, c) 69—70, d) 56—60. 5 kg Schlachtig: a) 80—82, b) 74—76, c) 69—70, d) 56—60.

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Zuckermarkt. (Kornmittelsbericht.) Witten-Vogel's I. Produkt. Dezember 20,500, Januar 20,500, März 20,500. August 1,100, Tendenz: befristet. Oktober 19,750.

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 3. Dezbr.) Baumwolle in New-York 9,30 (9,25), New-York Febr. 8,74 (8,71), New-York April 8,78 (8,81), New-York Okt. 8,78 (8,71), New-York Dez. 8,78 (8,71), New-York Febr. 8,78 (8,71), New-York April 8,78 (8,71), New-York Okt. 8,78 (8,71), New-York Dez. 8,78 (8,71). ...

**Kursnotierungen der Berliner Börse vom 8. Dezember, 2 Uhr nachmittags.**

Deutscher Reichsbanknoten		Eisenbahn-Aktien	
100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00
50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00
20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00
10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00
5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00
2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00
1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00
50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50
20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20
10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10
5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05
2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02
1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01
50 Heller 0,05	50 Heller 0,05	50 Heller 0,05	50 Heller 0,05
20 Heller 0,02	20 Heller 0,02	20 Heller 0,02	20 Heller 0,02
10 Heller 0,01	10 Heller 0,01	10 Heller 0,01	10 Heller 0,01
5 Heller 0,005	5 Heller 0,005	5 Heller 0,005	5 Heller 0,005
2 Heller 0,002	2 Heller 0,002	2 Heller 0,002	2 Heller 0,002
1 Heller 0,001	1 Heller 0,001	1 Heller 0,001	1 Heller 0,001
50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05
20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02
10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01
5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005
2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002
1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001
50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05
20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02
10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01
5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005
2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002
1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001
50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05
20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02
10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01
5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005
2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002
1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Zuckermarkt. (Kornmittelsbericht.) Witten-Vogel's I. Produkt. Dezember 20,500, Januar 20,500, März 20,500. August 1,100, Tendenz: befristet. Oktober 19,750.

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 3. Dezbr.) Baumwolle in New-York 9,30 (9,25), New-York Febr. 8,74 (8,71), New-York April 8,78 (8,81), New-York Okt. 8,78 (8,71), New-York Dez. 8,78 (8,71). ...

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 3. Dezbr.) Baumwolle in New-York 9,30 (9,25), New-York Febr. 8,74 (8,71), New-York April 8,78 (8,81), New-York Okt. 8,78 (8,71), New-York Dez. 8,78 (8,71). ...

**Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 8. Dezember, 1 Uhr.**

Deutscher Reichsbanknoten		Eisenbahn-Aktien	
100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00
50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00
20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00
10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00
5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00
2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00
1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00
50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50
20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20
10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10
5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05
2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02
1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01
50 Heller 0,05	50 Heller 0,05	50 Heller 0,05	50 Heller 0,05
20 Heller 0,02	20 Heller 0,02	20 Heller 0,02	20 Heller 0,02
10 Heller 0,01	10 Heller 0,01	10 Heller 0,01	10 Heller 0,01
5 Heller 0,005	5 Heller 0,005	5 Heller 0,005	5 Heller 0,005
2 Heller 0,002	2 Heller 0,002	2 Heller 0,002	2 Heller 0,002
1 Heller 0,001	1 Heller 0,001	1 Heller 0,001	1 Heller 0,001
50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05
20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02
10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01
5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005
2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002
1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001
50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05
20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02
10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01
5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005
2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002
1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001
50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05
20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02
10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01
5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005
2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002
1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Zuckermarkt. (Kornmittelsbericht.) Witten-Vogel's I. Produkt. Dezember 20,500, Januar 20,500, März 20,500. August 1,100, Tendenz: befristet. Oktober 19,750.

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 3. Dezbr.) Baumwolle in New-York 9,30 (9,25), New-York Febr. 8,74 (8,71), New-York April 8,78 (8,81), New-York Okt. 8,78 (8,71), New-York Dez. 8,78 (8,71). ...

**— Götting, 8. Dezbr. (Eigener Drahtbericht.)** Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 3. Dezbr.) Baumwolle in New-York 9,30 (9,25), New-York Febr. 8,74 (8,71), New-York April 8,78 (8,81), New-York Okt. 8,78 (8,71), New-York Dez. 8,78 (8,71). ...

**Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 8. Dezember, 1 Uhr.**

Deutscher Reichsbanknoten		Eisenbahn-Aktien	
100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00	100 Mk. 100,00
50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00	50 Mk. 50,00
20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00	20 Mk. 20,00
10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00	10 Mk. 10,00
5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00	5 Mk. 5,00
2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00	2 Mk. 2,00
1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00	1 Mk. 1,00
50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50	50 Pf. 0,50
20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20	20 Pf. 0,20
10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10	10 Pf. 0,10
5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05	5 Pf. 0,05
2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02	2 Pf. 0,02
1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01	1 Pf. 0,01
50 Heller 0,05	50 Heller 0,05	50 Heller 0,05	50 Heller 0,05
20 Heller 0,02	20 Heller 0,02	20 Heller 0,02	20 Heller 0,02
10 Heller 0,01	10 Heller 0,01	10 Heller 0,01	10 Heller 0,01
5 Heller 0,005	5 Heller 0,005	5 Heller 0,005	5 Heller 0,005
2 Heller 0,002	2 Heller 0,002	2 Heller 0,002	2 Heller 0,002
1 Heller 0,001	1 Heller 0,001	1 Heller 0,001	1 Heller 0,001
50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05	50 Pfennig 0,05
20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02	20 Pfennig 0,02
10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01	10 Pfennig 0,01
5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005	5 Pfennig 0,005
2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002	2 Pfennig 0,002
1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001	1 Pfennig 0,001
50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05	50 Schilling 0,05
20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02	20 Schilling 0,02
10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01	10 Schilling 0,01
5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005	5 Schilling 0,005
2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002	2 Schilling 0,002
1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001	1 Schilling 0,001
50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05	50 Kreuzer 0,05
20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02	20 Kreuzer 0,02
10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01	10 Kreuzer 0,01
5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005	5 Kreuzer 0,005
2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002	2 Kreuzer 0,002
1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001	1 Kreuzer 0,001

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellenburg.**

**Ab- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldobligationen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.**





Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Bau von Arbeiterwohnungen.

Der Ausschuss der Landesberufungsanstalt Sachsen-Anhalt hat in seiner letzten Sitzung am 6. Dezember beschlossen, den Bau von Arbeiterwohnungen neuer bedrückt zu werden, daß die Unterstützung der künftigen Generalcommission in Vertheilung geübten Rentengüter Heeren Umfangs bis zu einer Mindestgröße von 1/2 preussischen Morgen auch an zweiter Stelle zu ermöglichen hinreichend belassen werden.

Gemeindeverwaltungen.

Der Vorstand der Landesberufungsanstalt Sachsen-Anhalt wird die den Antragstellungen bisher gewährte Bewilligung auf 150 Mrk. von 1. Januar 1909 ab auf 200 Mrk. erhöhen.

g. Annenborn (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am Donnerstag, den 10. Dezember, findet im Gaubisch'schen Restaurant von nachmittags 3 Uhr ab ein Baugrat statt. Der Baugrat hat den Auftrag, die Arbeiten des Bauwesens zu beenden, um neuen, insbesondere die Arbeiten in der Baubehaltung des Baus zu ermöglichen. Es wäre im Interesse der guten Sache wünschenswert, wenn recht viele Damen, die jetzt dem Baue fernbleiben, im kommenden Jahre längere mithelfen oder durch kleine Besuchen den Baugrat in möglichst gutem Sinne besuchen wollten. Nach Gottes, die am Donnerstag noch mit verkauft werden können, werden gern angenommen.

g. Beesen, 7. Dez. (Schäferballe). Die Schäfer der Umgebung vereinigen sich für den „Wohlfahrtsschein“ hier, um wie alljährlich mit ihren Angehörigen eine Kaffeefestlichkeit zu begehen. Das Fest wird sehr gut besucht und verläuft in harmonischer Weise. Einige Teilnehmer hielten Ansprachen an den Kaiser und die Prinzessin.

g. Wobau (Saalfeld), 7. Dez. (Anpflanzung). Die Separationsinteressen der hiesigen Gemeinde beschlossen, auf dem Teile des bei der Separation liegen gebliebenen Landes eine Obstplantage anzulegen. Diesem Vorhaben sind 20 großen Schmarppollen zur Hingabe nötig. Diese gingen zum Preise von 24 Mrk. pro Feinmetr an die Firma Schaefer und Kirch-Schmidt über. Zur Anlage der Obstplantage sind bereits die nötigen Vorkehrungen getroffen.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am Donnerstag, den 10. Dezember, findet im Gaubisch'schen Restaurant von nachmittags 3 Uhr ab ein Baugrat statt. Der Baugrat hat den Auftrag, die Arbeiten des Bauwesens zu beenden, um neuen, insbesondere die Arbeiten in der Baubehaltung des Baus zu ermöglichen. Es wäre im Interesse der guten Sache wünschenswert, wenn recht viele Damen, die jetzt dem Baue fernbleiben, im kommenden Jahre längere mithelfen oder durch kleine Besuchen den Baugrat in möglichst gutem Sinne besuchen wollten. Nach Gottes, die am Donnerstag noch mit verkauft werden können, werden gern angenommen.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am Donnerstag, den 10. Dezember, findet im Gaubisch'schen Restaurant von nachmittags 3 Uhr ab ein Baugrat statt. Der Baugrat hat den Auftrag, die Arbeiten des Bauwesens zu beenden, um neuen, insbesondere die Arbeiten in der Baubehaltung des Baus zu ermöglichen. Es wäre im Interesse der guten Sache wünschenswert, wenn recht viele Damen, die jetzt dem Baue fernbleiben, im kommenden Jahre längere mithelfen oder durch kleine Besuchen den Baugrat in möglichst gutem Sinne besuchen wollten. Nach Gottes, die am Donnerstag noch mit verkauft werden können, werden gern angenommen.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am Donnerstag, den 10. Dezember, findet im Gaubisch'schen Restaurant von nachmittags 3 Uhr ab ein Baugrat statt. Der Baugrat hat den Auftrag, die Arbeiten des Bauwesens zu beenden, um neuen, insbesondere die Arbeiten in der Baubehaltung des Baus zu ermöglichen. Es wäre im Interesse der guten Sache wünschenswert, wenn recht viele Damen, die jetzt dem Baue fernbleiben, im kommenden Jahre längere mithelfen oder durch kleine Besuchen den Baugrat in möglichst gutem Sinne besuchen wollten. Nach Gottes, die am Donnerstag noch mit verkauft werden können, werden gern angenommen.

arbeitender Benutz-Motor Aufstellung gefunden, um den immer wiederkehrenden Betriebsstörungen zu vermeiden. Die Kosten betragen 50 Mrk. Die jährlich eingehende 50 Mrk. Rente der „Brennstoff-Stiftung“ eines Kreiswohlfahrtsvereins in Königsberg im Jahre 2018 wird nach genauer Berechnung in den 100 Jahren zu 3 1/2 Proz. auf 89 737,05 Mrk. angewachsen sein. Als Ergebnis der am 1. Dezember stattgefundenen Versteigerung für den Ankauf der Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

W. Stegner, 7. Dez. (Der Kreisstag) hat die Erhaltung eines Kreiswohlfahrtsvereins in Anhalt beschlossen und zu diesem Zweck 120 000 Mrk. zur Verfügung gestellt. Infolge dieses Beschlusses dürfte das Amtsratsamt des Kreises Jüterbog für absehbare Zeit in Anhalt verbleiben. Ferner beschloß der Kreisstag, Regierungsdirektor Kreibitz Georg von Gersdorff, der durch die kommunikativen Verwaltung des Landeswohlfahrtsvereins in Anhalt als Anhalt des Kreiswohlfahrtsvereins in Verfolgung zu bringen.

W. Stegner, 8. Dez. (Saalfeld). Das Saalfeld'sche Telegraphen-Bureau verleiht folgende Meldung: Unter dem Bedauern, seine Leute anaberm unbillig behandelt zu haben, ob doch schließlich ein Mann erkrankte, ist gefahren Lieutenant Brommel vom 26. Infanterie-Regiment in Magdeburg in Untersuchungsbefehl abgesetzt worden.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

g. Wittenberg (Saalfeld), 7. Dez. (Schlichtungszeit). Am 1. Dezember wurden hier im „Guts 215, dessen mit Versteigerung 201, Pferde 74, Rindvieh 508, Schafe 339, Schweine 578.

Zum Weihnachtfeste 1908.

Wieder nicht das schönste aller Feste, das wie kein anderes der Seele des deutschen Volkes tief verankert hat. Weihnacht, das Fest der Familie allüberall in deutschen Landen, das alle Familienglieder wieder inniger verbindet. Wochenlang wird heimlich, still und leise gearbeitet und ein geschäftiges Gantieren, ein Singen und Klammern erfüllt an allen Ecken und Enden das Haus, gerade, als wäre von Natur aus ein festes Band zwischen Gläubigen des Heils, in dem das Christfest, wenn es nachher da ist, wieder von neuem alle Glieder des Hauses zur Familie zurückführt und ihnen zum Bewußtsein bringt, daß das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist. Soll das Familienleben aber wieder seine alte Anziehungskraft zum Heile des ganzen Volkes ausstrahlen, muß es unter den Bedingungen erhalten, die allen Familienmitgliedern zu bieten, das soll außerhalb ihrer eigenen Häuser liegen. Dazu gehört vor allem das Zusammenleben in einem geschäftigen Leben. Das ist das Leben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist.

Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist. Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist.

Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist. Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist.

Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist. Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist.

Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist. Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist.

Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist. Das Zusammenleben in der Familie, das Leben in der Gemeinde, das Leben in der Nation. Das ist das Leben, das das Glück des Deutschen allein in seiner Hausstille zu finden ist.





# Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der

## Wäsche

schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schonet. Überzeugen Sie sich gleichfalls!

Aleynige Fabrikanten:

### Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

## Walhalla-

Theater. 18576

Allabendlich

### stürmischen Erfolg

hat **Julius Gebhardt** mit seinem aus 11 Personen bestehenden Ensemble sowie das Übrige glänzend. Dezember-Programm. Morgen Mittwoch nachm. 4 Uhr Vorstellung leb. Photogr., verbunden mit Auffreten des arabischen Künstlers Hataul. Eintritt: Erw. 20 Pf., Kinder 10 Pf.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Allabendlich 10 Uhr:

Die berühmte Tänzerin und Schöpferin

### Mlle. Alexia

in ihrer letzten Schöpfung: **'Zerfelin u. Dänon'**, pantomimische Scene mit Tanz und Transformation.

1/10 Uhr:

**Carl Bretschneider** mit seinem Original-Repertoire. 6 Tourbillons, weltbekannte Madefestspiele. Außerdem das übrige glänzende Programm.

Herren-Westen, aparte Neuesten. 18231

### G. Liebermann,

30. Bernburgerstraße 30.

## Neues Theater.

Direktion E.M. Mauthner.

Mittwoch, den 9. Dezember 1908

### Die blaue Maus.

Couplet mit Caterwall II. Akt: **Paulchen** mit Himmels-Toni v. Bukovics u. Fred-Fred.

## Stadttheater in Halle a. E.

Mittwoch, den 9. Dezember 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr:

2. Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen:

## Hänsel und Gretel.

Märchenoper in 3 Akten von Ad. Wetke. Musik von Engelbert Humperdinck. Spielleitung: Theo. Raven. Musikalische Leitung: E. Sauer.

Personen: Hermann, Gertrud, sein Weib H. Gebald, Gretel, deren Kinder, die Rauherberge, die Sandmännchen, die Zaunmännchen. Die vierzehn Engel, Kinder.

Sierauf:

### Die Puppenfee.

Bantom. Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Bakreiter u. J. Gaul. Musik von Josef Bayer. Spielleitung: Karl Schulberg. Arrangement der Tänze und Gruppierungen von der Ballettmeisterin Adele Stabberg-Wiehl. Musikalische Leitung: Josef Bach. Nach der Oper längere Pause. Aufführung 8 Uhr, 10 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

87. B. i. B. Umantelung, 3. Viertel. Musik der Operetten-Soubrette **Mizzi Binder** vom Stadt-Theater in Breslau. Zum 32. Male:

### Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten von Felix Böhm u. Leopold Jacobson. Musik von Oskar Strauß. Spielleitung: Adalbert Jenz. Musikalische Leitung: Josef Bach.

Personen:

Jochim XIII., regierender Fürst von Montentium u. Lenz. Prinzessin Helene, seine Gattin. Alice v. Boer. Graf Volker, Leiter des Kabinetts. O. Reichert. Seuntant Miti. J. Barz. Seuntant Wontsch. S. Bergmann. Friederike v. Jantze. Frau Oberammermann. Walter-Görig. Wendolin, Hausminister. H. Nicolai. Sigismund, der Kronprinz. Emil Rabben. Frau Steingrubler. Dirigent einer Damenkapelle.

Die 14 Himmelskinder. H. Amberg. Anneli, Geierin. H. Meyer. Mitglieder der Damenkapelle. Die 14 Himmelskinder. H. Amberg. Mitglieder der Damenkapelle.

\* \* \* Franz: Mizzi Binder a. G. Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pause. Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. 18327

Donnerstag, d. 10. Dez. 1908 8 1/2 Uhr. Umantelung, 4. Viertel. Der Trompeter von Säckingen.

Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit Heilungsmitteln im Saal des „Weinhaus Broshowski“.

## Gut klingende Korsetts

dauerhafte

von 1-8 Uhr, empfiehlt H. Sohne Nachf., Gr. Steinfr. 84.

Alexander Bretschneider Erstklassige Pianoforte- u. Flügel-Fabrik geggr. 1833 Leipzig, Eisenstr. 30

Gegründet 1823.

# J. A. Heckert,

16 Gr. Ulrichstrasse 16, empfiehlt in grösster Auswahl

## Neuheiten in Tafelservicen

in allen Preislagen.

---

## Hallesche Singakademie (E. V.)

(Dirigent: Willy Wurfchmidt).

Laut Beschluss der Generalversammlung vom Mittwoch, den 2. Dezember 1908 nimmt die nunmehr fast 30 Jahre bestehende Neue Singakademie von jetzt ab den Namen

### Hallesche Singakademie

an. Die Hallesche Singakademie stellt sich die Aufgabe, durch Aufführung grosser Chorwerke klassische wie auch moderne Kunst zu pflegen, ganz besonders aber die Oratorien unseres berühmten Halleschen Landmanns **Georg Friedrich Händel** in seiner Vaterstadt bekannt zu machen. — Durch Veranstaltung von Mitglieder-Konzerten bietet sie befähigten Mitgliedern Gelegenheit, sich solistisch zu betätigen.

Die Hallesche Singakademie verfügt zurzeit über einen Chor von über 100 Stimmen, darunter über einen eigenen völlig selbständigen Männerchor von 60 Mitgliedern, ist also der attraktive Chor unserer Stadt.

Die Hallesche Singakademie wendet sich hiermit an alle musikhiebenden Kreise unserer Stadt mit der Bitte, dieses einheimische Kunstinstitut durch Beitritt zur Mitgliedschaft in seinen für unser Kunstleben so wichtigen Bestrebungen zu unterstützen.

Der Jahresbeitrag beträgt 12 Mark. Übungen Mittwochs 7 Uhr in der Volksschule, Neue Promenade, Mittwoch, den 9. Dezember letzte. Klavierprobe zur 9. Symphonie. Nennungsmeldungen singender und zubührender Mitglieder beim Musikdirektor **W. Wurfchmidt**, Weichstr. 30 oder in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38, sowie Mittwochs in den Übungsstunden 7 Uhr in der Volksschule, Neue Promenade. [9635]

## Volksbildungsverein.

Am Mittwoch, den 9. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Hofsaal Nr. 18 des Seminargebäudes der Universität

### historischer Liederabend

(I. Kurius, 7. Vortrag des Herrn Frid.-Dox. Dr. Abert) unter Mitwirkung des Herrn Konzertsängers R. Spürs und des inubendlichen Collegium musicum der Universität. — Für Mitteilnehmer am Kurfus 75 Pf. — Programm mit Niederwert 20 Pf.

## Thalia-Säle.

Mittwoch, den 9. Dezember 08

### Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

H. Kunze.

# PALMIN

SIE scheinen das noch gar nicht zu wissen, Palmin ist nicht nur für bescheidene, sondern auch für leckere Bissen!

## DARF ICH

Jhnen etwas raten? Verwenden Sie ausschliesslich Palmin in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten.

## Schaukelpferde,

Postwagen, Rollwagen, Spreng-, Milch- und Bierwagen, Menageriewagen, Feuerwehren etc. sowie Reparaturen und alle Ersatzteile zu solchen kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

# Theodor Lühr,

Leipzigerstr. 94 u. Poststr. 66

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Regelmäßige Dampferverbindungen im Mittelmeer:

### Ägypten-Dienst

von Marseille über Neapel nach Alexandria mittels erstklassiger Salonampfer. Abfahrten: Neapel resp. Neapel alle 7 Tage.

### Mittelmeer- Levante-Dienst

von Barcelona - Marseille - Genua über Neapel nach Athen (Messina), Griechenland (Piräus), Smyrna, Constantinopel, Odessa und Molejör bzw. Krasnodar (beimehr über Trapezunt, Samsum u. event. Irbid). Abfahrten alle 4 Wochen von Barcelona, alle 7 Tage abwechselnd von Marseille und Genua via Neapel mittels erstklassiger Salonampfer.

### Reichspostdampfer - Dienst

(ostasiatische und australische Linie) von Bremen-Hamburg über Rotterdam, Antwerpen, Southampton, Gibraltar nach Algier, Genua, Neapel, Port Said, Suez, Ceylon (Colombo) und weiter nach Ostaustralien bzw. Australien.

### Mittelmeer-New York

von Genua über Neapel und Gibraltar nach New York, heimk. über Alger. 2-3 mal monatlich mit erstkl. Postdampfern.

Im Anschluß an die Dampfer des Norddeutschen Lloyd verkehrt täglich zwischen Hamburg-Altona - Bremen - Genua u. umgekehrt der **Lloyd-Express** (Luxus-Zug über Köln, Wiesbaden, Basel, Luzern u. a. w. mit direktem Anschlusse nach Berlin, Kopenhagen, London, Paris, Brüssel, München, Leipzig, Dresden. Schnellste Verbindung zwischen Nordsee und Mittelmeer. Auskunft über Reise und Fahrkarten erteilt, sowie Spezial-Broschüren etc. versendet bereitwilligst und kostenfrei.

## Norddeutscher Lloyd, Bremen.

sowie dessen Agent

### Peckolt & Raake, Halle a. S., Riebeckplatz.

Unter dem Protektorat des Zaren Nikolaus II.

Sonnabend, den 12. Dezember, abends 8 Uhr

## Einzigstes Konzert

des Gross-Russischen

### Balalaika - Orchesters.

Dirigent: **Basil von Andreoff.**

Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**.

Gr. Ulrichstrasse 38, — Fernspr. 2835.

## Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland. Mittwochs 12-8 Uhr.

## Flügel und Pianinos

von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Feurich, Förster, Irmier, Röhmlich, Mand, Schedlmayer etc. empfiehlt in grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente. Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.

### Balthasar Doll,

Gr. Ulrichstr. 66/67, Fernsprecher 2784.

Zu recht häufigem Besuch meiner

## Ausstellung

einzeln u. einzeln in Gruppen, in Kästen u. Garnituren, billige Preise.

haben Sie schon [8609] 16 AE Woll (Wand 3,00) probiert bei H. Sohne Nachf., Gr. Steinfr. 84.